

Quartalsbericht Q3 2004

9-Monats-Bericht

Wichtige Kennzahlen

in T€ wenn nicht anders angegeben	Q3 2004 3 Monate (ungeprüft)	Q3 2003 3 Monate (ungeprüft)	9M 2004 9 Monate (ungeprüft)	9M 2003 9 Monate (ungeprüft)
Umsatz	2.919	2.544	5.684	7.484
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1.674	-1.772	-7.575	-5.233
Periodenfehlbetrag	-2.485	-2.079	-8.494	-5.604
durchschnittliche Anzahl Aktien (Stücke) (Nennwert : 1 €)	16.094.578	8.443.145	12.933.461	8.443.145
Periodenfehlbetrag je Aktie (in €)	-0.15	-0.25	-0.66	-0.66
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit			-7.545	-6.017
Cash Flow aus Investitionstätigkeit ¹			-8.561	-1.895
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			35.169	20.587
Cash Flow Total (incl. Währungsanpassung)			19.121	12.395

	30.09.2004 (ungeprüft)	31.12.2003 (ungeprüft)
Kurzfristige Liquidität zum Bilanzstichtag ²	44.870	19.403
Bilanzielles Eigenkapital zum Bilanzstichtag	49.764	17.713
Eigenkapitalquote in %	87.0%	56.6%
Bilanzsumme zum Bilanzstichtag	57.187	31.307

¹ Enthält Investitionen in Wertpapiere i.H.v. T€ 8.107 (9M-04) bzw. T€ 1,010 (9M-03).

² Kurzfristige Liquidität enthält liquide Mittel sowie marktgängige Wertpapiere.

Inhalt

Zwischenlagebericht zum 30.09.2004	4
1 Das 3. Quartal – Überblick.....	4
2 Die Aktie	7
3 Bedeutende Ereignisse seit dem Ende des Berichtszeitraums	8
4 Ausblick.....	9
Verkürzter Zwischenkonzernabschluss zum 30.09.2004	10
* Segmentbericht.....	11
* Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung.....	12
* Konzernbilanz	13
* Konzern-Kapitalflussrechnung	14
* Entwicklung des Eigenkapitals	15
Anhangsangaben zum Zwischenkonzernabschluss.....	16
A Grundsätze und Methoden	16
B Erläuterungen zur Ertragslage.....	17
C Erläuterungen zur Vermögenslage	19
D Segmentangaben	21
E Erläuterungen zur Finanzlage.....	22
Adressen / Kontaktinformationen	23

Epigenomics AG | 3. Quartal 2004

Dieser Quartalsbericht ist der erste der Epigenomics AG als börsennotierte Aktiengesellschaft, nach dem Börsengang an die Frankfurter Börse (FSE), Prime Standard, vom 19. Juli 2004.

1 DAS 3. QUARTAL - ÜBERBLICK

Während des 3. Quartals hat Epigenomics erfolgreich angefangen, seine Versprechen gegenüber seinen Aktionären in bezug auf die Meilensteinerreichung mit Roche und das Abschliessen einer neuen Pharma-Partnerschaft zu erfüllen.

Die Umsatzerlöse im 3. Quartal waren insgesamt höher als die aus dem gesamten ersten Halbjahr 2004 und zudem über 14% höher als im Vergleichsquarter in 2003. In den ersten 9 Monaten lag der Gesamtumsatz jedoch bei € 5,7 Mio. im Vergleich zu € 7,5 Mio. in den ersten drei Quartalen 2003. Der Netto-Liquiditätsverbrauch aus der laufenden Geschäfts- und Investitionstätigkeit (ohne Investitionen in Finanzanlagen zur Optimierung der Zinserträge) belief sich in den ersten 9 Monaten 2004 auf die erwarteten € 8,0 Mio.

Die Bemühungen der Unternehmensfinanzierung waren vollständig auf die Vorbereitung und Ausführung der öffentlichen Erstemission an der Frankfurter Wertpapierbörse ausgerichtet, genauso wie die Infrastruktur um nach dem Börsengang erfolgreich als ein öffentliches Unternehmen agieren zu können geschaffen werden musste. Basierend auf der Hauptversammlung, welche am 22. Juni 2004 abgehalten wurde, wurden alle relevanten IPO-Entscheidungen im 3. Quartal umgesetzt und zuletzt per 13. Oktober 2004 ins Handelsregister eingetragen. Epigenomics hat seine Finanzposition bedeutend gestärkt, € 41,6 Mio. brutto einnehmend, um eigene Produktentwicklungsprogramme in den nächsten Jahren einzuleiten und auszubauen und alle stillen Beteiligungen im 3. Quartal bzw. bis Jahresende zurückzuzahlen oder in Eigenkapital umzuwandeln. Des Weiteren haben die Aktionäre von Epigenomics im Zuge des Börsenganges insgesamt € 6 Mio. an genehmigtem Kapital für potenzielle M&A-Tätigkeiten autorisiert.

Außerdem begannen verstärkte Bemühungen im Auf- und Ausbau von Investor Relations-Aktivitäten, um das Vertrauen der Anleger in Epigenomics und sein Management zu stärken, den während der Börsengangsvorbereitungen dargestellten Geschäftsplan erfolgreich umzusetzen.

Alle diagnostischen Produktentwicklungsprogramme mit unseren Partnern befinden sich im Rahmen der erwarteten Fortschritte und der Ausweitung der frühen Produktentwicklungsphasen. Auch Epigenomics pharmakodiagnostische Projekte befinden sich auf dem richtigen Weg, um unseren Partnern Ergebnisse zu liefern. Unsere Bemühungen im Forschungs- und Entwicklungsbereich betrafen hauptsächlich die weiteren Verbesserungen unserer Kerntechnologien, um in Allianzen befindliche Produktentwicklungsprogramme im Bereich Dickdarm-, Prostata- und Brustkrebs zu unterstützen. Epigenomics wurden in Q3-04 in je mindestens einem Land 13 eigene Patente erteilt; Anmeldungen und die weiterführende Bearbeitung laufen auf höchstem Niveau weiter.

In der Epigenomics Produktentwicklungs-Pipeline per 30. September 2004 sind alle laufenden Produktentwicklungsprogramme entsprechend weitergeführt worden und für das Brustkrebsfrüherkennungsprogramm der Meilenstein zur Biomarker-Identifikationphase erfolgreich abgeschlossen worden. Der Dickdarmfrüherkennungstest befindet sich nun in großen Studien mit Blutproben, welche in den kommenden Quartalen in weit über 1000 Patientenproben untersucht werden.



Abb. 1: Produktentwicklungs-Pipeline

Börsengang erfolgreich abgeschlossen

Am 19. Juli hat Epigenomics seine Erstemission an der Frankfurter Wertpapierbörse, amtlicher Markt (Prime Standard), erfolgreich abgeschlossen. Der Ausgabepreis pro Aktie betrug € 9,00. Die Aktien, die in der Zeit vom 5. bis 16. Juli 2004 öffentlich angeboten wurden, sind am 14. Juli 2004 zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse im amtlichen Markt zugelassen worden.

Die Unternehmensanteile wurden am 14. Juli 2004 offiziell zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) zugelassen, die Notierungsaufnahme erfolgte am 19. Juli 2004 unter dem Börsenkürzel ECX. Der Bruttoemissionserlös belief sich auf ca. € 41,6 Mio. mit 4.621.849 neu ausgegebenen Aktien und einem Streubesitz von 29%.

Der Stabilisierungszeitraum im Rahmen des Börsenganges endete am 18. August 2004. Stabilisierungsmanager war Morgan Stanley. Eine Pressemitteilung mit näheren Informationen dazu wurde am 24. August 2004 veröffentlicht.

Epigenomics erreichte Schlüsselmeilenstein in seinem Produktentwicklungsprogramm des Früherkennungstests für Brustkrebs

Basierend auf Studien mit Brustkrebsgewebeproben hat Epigenomics erfolgreich eine Reihe von DNS-Methylierungsmarkern (Biomarker) identifiziert, welche potentiell die Früherkennung von Brustkrebs ermöglichen. Biomarker sind in Blut oder Gewebe vorhandene Substanzen, die das Vorhandensein einer Krankheit anzeigen. In diesem Fall ermöglichen spezifische DNS-Methylierungs-Biomarker die Erkennung des Brustkrebses unter Verwendung der von Epigenomics patentierten Technologien. Das Erreichen dieses Meilensteins löste eine Zahlung vom Entwicklungs- und Vermarktungspartner Roche Diagnostics an Epigenomics aus.

Epigenomics arbeitet daran, diese DNS-Methylierungsmarker in PCR-Tests einzugliedern, um dann, im Laufe der kommenden Quartale, eine Studie mit einer großen Anzahl an klinischen Blutproben, die von Brustkrebspatientinnen stammen, durchzuführen. Die entwickelten Brustkrebstests zielen darauf ab, diese Biomarker im Blut zu messen, um zwischen Brustkrebs und gutartigen Veränderungen bzw. normalem Brustzustand zu unterscheiden

Neue Pharma-Partnerschaften

Im 3. Quartal 2004 hat der Geschäftsbereich Pharma Technology Pfizer als neuen Kunden, neben den bereits bestehenden Partnerschaften mit Astra Zeneca und Wyeth, seiner Kundenliste im Bereich der Onkologie Pharmakodiagnostik hinzugefügt. Das begonnene Projekt zielt darauf ab, den Wert und das Potential von DNS-Methylierung in der Pharmakodiagnostik zu demonstrieren.

Veränderungen im Aufsichtsrat

In der ersten Aufsichtsratsitzung nach dem Börsengang am 1. September 2004 wurde Bruce Carter (CEO Zymogenetics) als Nachfolger für Jörg Neermann (DVC), der diese Position seit Mai 2003 bekleidet hatte, zum stellvertretenden Aufsichtsrats-Vorsitzenden gewählt. Das war ein erster Schritt zur Stärkung der Venture Capital-Unabhängigkeit des Aufsichtsrates. In den kommenden Quartalen werden eine Anzahl erfahrener Kandidaten gesucht, die die entsprechend zu besetzenden Aufsichtsratspositionen der Venture Capital-Vertreter, die Anfang bis Mitte 2005 gemäß dem Börsenverkaufsprospekt zurücktreten werden, übernehmen sollen.

Zurückzahlung und Wandlung der stillen Beteiligungskredite

Wie im Verkaufsprospekt offen dargestellt, wurden insgesamt € 2,5 Mio. plus einer vertraglichen Endvergütung von € 0,8 Mio., an die tbg gezahlt, womit die entsprechenden stillen Beteiligungsvereinbarungen erloschen.

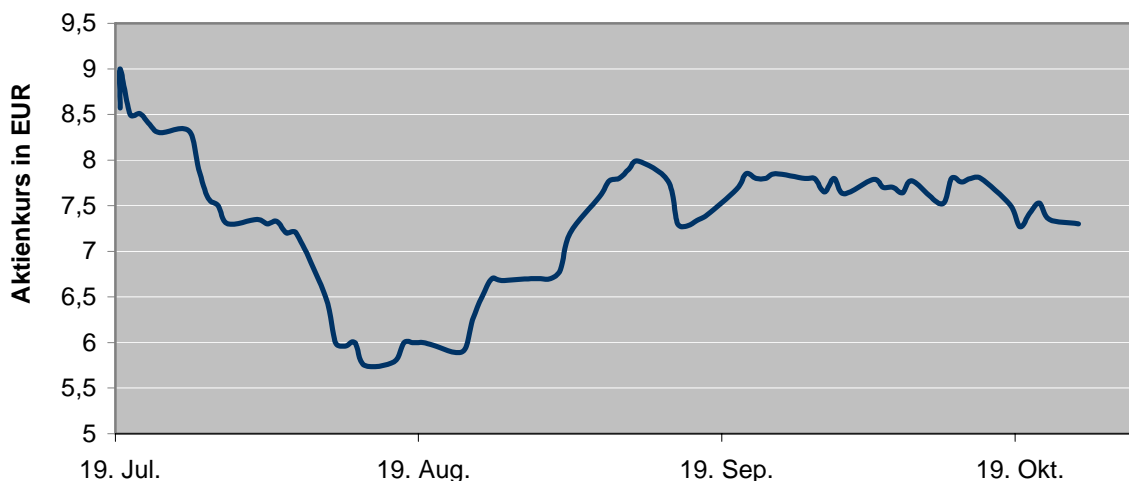
Auch, übereinstimmend mit den Aussagen aus dem Verkaufsprospekt, erwartet Epigenomics die verbleibende stille Beteiligung (Innofonds mit T€ 767) bis Ende des Jahres zurückgezahlt und damit beendet zu haben. Epigenomics und die tbg haben alle nötigen Schritte unternommen, um die verbliebene stille Gesellschaft der tbg (€ 3,2 Mio. in 359.477 Aktien) in Eigenkapital zum Emissionspreis von € 9,00 pro Aktie umzuwandeln. Die Beantragung beim Handelsregister erfolgte am 9. September und die notwendigen Vorbereitungen für die Registrierung der neuen Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse wurden unternommen. Bis zum 30. September fand diese allerdings noch nicht statt.

2 DIE AKTIE

Am 19. Juli 2004 wurden die ersten Aktien von Epigenomics an der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel ECX gehandelt. In einem sehr schwierigen Marktumfeld und weiter anhaltender Preissensibilität bei Börsengängen fiel der Emissionspreis von € 9,00 pro Aktie auf unter € 6,00 im August, bevor die Aktie zum Ende des 3. Quartals bei Preisen zwischen € 7,50 und 8,00 sich erholt und stabilisiert hatte, am 30. September mit € 7,80 schließend (XETRA).

Wie aufgrund des hohen VC-Aktionärsanteils während der Sperrfrist erwartet, nahm die Liquidität in Epigenomics Aktien an der Börse im 3. Quartal ab – täglich durchschnittlich 43.065 Aktien für Q3 und sogar nur täglich 11.469 Aktien im September.

Epigenomics AG Aktienkurs



(per 30. September 2004)

Ticker:	ECX
Börse:	Frankfurt (Prime Standard)
Security Code:	A0BVT9
ISIN:	DE000A0BVT96
Azahl Aktien	15.974.752 (exkl. der 359.477 Aktien zur Wandlung der stillen Beteiligung)
Preisspanne seit IPO:	€ 9.00 – 5.75 (Ausgabepreis und XETRA Schlusskurse)
Analysten	
DZ Bank	Dr. Thomas Höger
Lehman Brothers	Sam Williams, PhD
Morgan Stanley	Dan Mahoney, PhD

3 BEDEUTENDE EREIGNISSE SEIT DEM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Epigenomics und Biogen Idec geben pharmakodiagnostische Kooperation bekannt

Am 7. Oktober gab Epigenomics bekannt, eine Forschungszusammenarbeit mit Biogen Idec (Nasdaq: BILB) zur Identifizierung von potentiellen Biomarkern für die Nutzung in einem Onkologieprogramm eingegangen zu sein.

Epigenomics wird seine patentierte DNS-Methylierungstechnologie zur Untersuchung der Biomarker-Kandidaten, welche die Arzneimittelwirksamkeit vorhersagen können, einsetzen. DNS-Methylierung ist ein biologischer Prozess, der für die Kontrolle der in spezifischen Mustern auftretenden Genaktivität verantwortlich ist. Veränderungen in diesen Mustern können als ein Marker für Krankheiten, z.B. Krebs, und zur Vorhersage für die Behandlungswirksamkeit von Medikamenten genutzt werden. Gemäß den Vertragsbedingungen wird Epigenomics Finanzierung für Forschung und Entwicklungsarbeiten erhalten und hat zudem die Möglichkeit, an der Entwicklung eines potentiellen Pharmakodiagnostik-Produktes mitzuwirken.

Eintragung der neuen Aktien aus der tbg-Umwandlung

Am 13. Oktober 2004 wurde die Umwandlung der verbliebenen stillen Beteiligung der tbg (€ 3,2 Mio. in 359.477 Aktien) zum Emissionspreis von € 9,00 je Aktie im Handelsregister eingetragen. Die neuen Aktien wurden am 26. Oktober an der Frankfurter Wertpapierbörse zum Handel zugelassen.

4 AUSBLICK

Für den Rest des Jahres 2004 erwartet Epigenomics einige bedeutende Fortschritte in Richtung wichtiger Meilensteine bei den bestehenden Forschungszusammenarbeiten, welche zu weiteren Zahlungen und Erlösen führen würden. Jedoch, abhängig vom genauen Zeitpunkt der Meilensteinbestätigung durch die Partner, werden die Umsatzrealisierung und der Mittelzufluss voraussichtlich erst 2005 erreicht. Des Weiteren verschiebt sich die Beschaffung bestimmter Patientenproben ins Frühjahr 2005, was sowohl in geringeren Umsatzerlösen als auch weniger Kosten resultiert.

Daher erwartet das Unternehmen für das Gesamtjahr 2004 deutliche Rückgänge bei den Umsatzerlösen im Vergleich zu 2003 infolge der in einzelnen Monaten geballten, meilensteingetriebenen Umsatzrealisierung. Auch die erwarteten Verluste werden signifikant über den Verlusten von 2003 liegen, dennoch im Rahmen vorhergehender Erwartungen bleiben, die während des Börsenganges und im Börsenprospekt geäußert wurden. Im Einklang mit diesen bisherigen Erwartungen erwartet Epigenomics nun Umsatzerlöse zwischen € 7,0 und € 9,0 Millionen für das Gesamtjahr 2004. Ebenfalls im Rahmen bisheriger Erwartungen und Richtschnur erwartet das Unternehmen ein EBIT im Geschäftsjahr 2004 das mit € (9,0) bis € (11,0) Millionen deutlich unter den Vorjahreswerten liegen wird.

Die Kosten werden zudem durch die Umwandlung der stillen Beteiligung von tbg mit einem Einmaleffekt von T€ 485 beeinflusst, der allerdings nicht zu einem Liquiditätsabfluss führt. Epigenomics erwartet für die kommenden Quartale, neue spezifische Produkt- und Plattformkooperationen einzugehen und damit die Umsatzbasis weiter zu verbreitern. Das Unternehmen rechnet für den Rest des Jahres fast ausschliesslich mit Erlösen aus Voraus- und Meilensteinzahlungen, Forschungs- und Entwicklungsfinanzierung, sowie Kostenerstattungen.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

zum 30.09.2004



Segmentbericht

Segmentergebnisse	Q3 2004	Q3 2003	9M 2004	9M 2003
T€	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)
SBU Diagnostics				
Umsatzerlöse	2.399	2.410	4.443	7.180
Kosten der umgesetzten Leistung	-1.070	-1.003	-3.566	-3.209
Brutto Ergebnis vom Umsatz	1.329	1.407	877	3.971
<i>Brutto Marge</i>	55%	58%	20%	55%
Sonstige Erträge	33	50	94	152
Kosten für Forschung und Entwicklung	-401	-229	-1.230	-870
Kosten für Marketing und Geschäftsentwicklung	-100	-124	-296	-397
Sonstige Aufwendungen	0	-56	-76	-168
Segmentergebnis Diagnostics	860	1.048	-631	2.689
SBU Pharma Technology				
Umsatzerlöse	520	134	1.241	304
Kosten der umgesetzten Leistung	-319	-359	-931	-616
Brutto Ergebnis vom Umsatz	202	-225	310	-312
<i>Brutto Marge</i>	39%	-169%	25%	-103%
Sonstige Erträge	1	26	5	92
Kosten für Forschung und Entwicklung	-332	-612	-908	-2.022
Kosten für Marketing und Geschäftsentwicklung	-174	-212	-512	-507
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0
Segmentergebnis Pharma Technology	-304	-1.024	-1.105	-2.749

Konzern – Gewinn– und Verlustrechnung

In der untenstehenden Veränderungsrechnung sind die Unterschiede im Ausweis der Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Quartal 2003 nach der neuen Kostenumlagenmethode und der alten Variante gem. A 3 der Anhangsangaben dargestellt.

	Anhang	Q3 2004	Q3 2003	9M 2004	9M 2003
in T€		3 Monate	3 Monate	9 Monate	9 Monate
		(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)
Umsatzerlöse	B 1	2.919	2.544	5.684	7.484
Kosten der umgesetzten Leistung	B 2	-1.389	-1.362	-4.497	-3.825
Bruttoergebnis vom Umsatz		1.530	1.182	1.188	3.659
Sonstige Erträge		375	345	879	1.127
Kosten für Forschung und Entwicklung	B 3	-2.044	-1.949	-5.678	-6.004
Kosten für Marketing und Geschäftsentwicklung	B 4	-400	-369	-1.035	-1.047
Kosten der Verwaltung	B 4	-1.110	-905	-2.663	-2.465
Sonstige Aufwendungen	B 6	-26	-76	-265	-502
- davon Firmenwertabschreibungen	B 7	0	-56	-56	-168
Betriebsergebnis	B 8	-1.674	-1.772	-7.575	-5.233
Finanzergebnis	B 9	-800	-307	-886	-371
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-2.474	-2.079	-8.461	-5.604
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	B 10	-11	0	-33	0
Periodenfehlbetrag		-2.485	-2.079	-8.494	-5.604
Ergebnis je Aktie in €	B 11	-0.15	-0.25	-0.66	-0.66

Konzernbilanz

in T€

AKTIVA	Anhang	30.9.2004 (ungeprüft)	31.12.2003 (ungeprüft)
Langfristiges Vermögen	C 1		
1) Immaterielle Anlagen		5.595	5.859
davon: Goodwill		2.625	2.681
2) Sachanlagen		2.454	2.508
3) Finanzanlagen		1.782	32
davon: Anteile an verbundenen Unternehmen		13	13
4) Sonstige langfristige Vermögensgegenstände		30	31
Summe Langfristiges Vermögen		9.861	8.430
Kurzfristiges Vermögen	C 2		
1) Vorratsvermögen		214	166
2) Forderungen		663	1.940
3) Wertpapiere (zur Veräußerung verfügbar)		7.330	984
4) Liquide Mittel		37.540	18.419
5) Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände		1.579	1.368
Summe kurzfristiges Vermögen		47.326	22.877
Summe AKTIVA		57.187	31.,307
PASSIVA		30.9.2004 (ungeprüft)	31.12.2003 (ungeprüft)
Eigenkapital	C 3		
1) Grundkapital		16.334	11.353
2) Kapitalrücklage		48.633	13.077
3) Fehlbetrag (zum 30.09.2004 incl. Fehlbetrag 2003)		-15.204	-6.710
4) Kumulierte übrige Eigenkapitalveränderungen		1	-7
Summe Eigenkapital		49.764	17.713
Langfristige Verbindlichkeiten			
1) Stille Beteiligungen		0	6.038
2) Wandelanleihen		0	3
3) Verbindlichkeiten aus Leasing-Verträgen		55	16
4) Rückstellungen		0	319
Summe langfristige Verbindlichkeiten		55	6.376
Kurzfristige Verbindlichkeiten	C 4		
1) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.439	958
2) Stille Beteiligungen		811	0
3) Verbindlichkeiten aus Leasing-Verträgen		55	13
4) Erhaltene Anzahlungen		2.624	5.152
5) Andere Verbindlichkeiten		491	444
6) Rückstellungen		948	651
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten		7.368	7.218
Summe PASSIVA		57.187	31.307

Konzern – Kapitalflussrechnung

in T€	Anhang	9M 2004 (ungeprüft)	9M 2003 (ungeprüft)
FINANZMITTELFONDS AM ANFANG DES BERICHTSZEITRAUMS	E	18.419	6.561
LAUFENDE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT			
Felbetrag von Steuern		-8.461	-5.604
Berichtigungen für			
* Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen		837	673
* Abschreibungen auf das immaterielle Anlagevermögen		288	366
* Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		1	8
* Erträge aus der Aktivierung eigener Leistungen		-12	-62
* Fremdwährungsverluste		5	52
* Sonstige Finanzaufwendungen		603	319
* Zinserträge		-442	-278
* Zinsaufwendungen		271	343
* Steuern		-122	4
* sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		0	-52
Betriebsergebnis vor Änderung des Netto-Umlaufvermögens		-7.030	-4.229
* Abnahme (Vj.: Zunahme) von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenständen		1.066	-2.809
* Korrektur der sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände		-1.467	9
* Bestandserhöhung des Vorratsvermögens		-48	-84
* Zunahme (Vj.: Abnahme) der kurzfristigen Verbindlichkeiten		-330	674
* Zunahme der langfristigen Rückstellungen		0	299
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel		-7.809	-6.140
* Erhaltene Zinsen		264	123
NETTO CASH FLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		-7.545	-6.017
INVESTITIONSTÄTIGKEIT			
* Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-624	-822
* Einzahlungen aus Investitionsförderung		221	93
* Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-51	-157
* Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen		-1.750	-19
* Auszahlungen für Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfr. Finanzdisposition		-6.357	-991
CASH FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		-8.561	-1.895
FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT			
* Auszahlungen für den Rückerwerb langfristiger Finanzierungstitel		-3	0
* Rückzahlungen von stillen Beteiligungen		-3.079	0
* Zinszahlungen für stille Beteiligungen		-536	-250
* Auszahlung für Leasingfinanzierung		-29	-14
* Auszahlung für die Schaffung neuer Aktien		-2.781	-150
* Einzahlungen aus der Schaffung neuer Aktien		41.597	21.002
CASH FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		35.169	20.587
NETTO CASH FLOW		19.063	12.674
* Währungsanpassung		59	-279
FINANZMITTELFONDS AM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS		37.540	18.956

Entwicklung des Eigenkapitals

T €	9M-2004 (ungeprüft)	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	kum. übr. EK-Verän- derungen	Verlust- vortrag	Eigen- kapital
31.12.2003		11.353	13.077	0	-7	-6.710	17.713
Marktkursanpassungen für Wertpapiere in Q1-04		0	0	0	17	0	17
Quartalsfehlbetrag Q1-04		0	0	0	0	-3.255	-3.255
31.03.2004		11.353	13.077	0	10	-9.965	14.474
Marktkursanpassungen für Wertpapiere in Q2-04		0	0	0	-62	0	-62
Quartalsfehlbetrag Q2-04		0	0	0	0	-2.754	-2.754
30.06.2004		11.353	13.077	0	-52	-12.720	11.658
Marktkursanpassungen für Wertpapiere in Q3-04		0	0	0	53	0	53
Kapitalerhöhung durch Aktienaussgabe		4.622	0	0	0	0	4.622
Agio aus der Aktienaussgabe		0	36.975	0	0	0	36.975
Kapitalbeschaffungskosten		0	-4.295	0	0	0	-4.295
Wandlung einer stillen Beteiligung in Aktien		359	2.876	0	0	0	3.235
Quartalsfehlbetrag Q3-04		0	0	0	0	-2.485	-2.485
30.09.2004		16.334	48.633	0	1	-15.204	49.764
T €	9M-2003 (ungeprüft)						
31.12.2002		11.078	6.368	0	0	-13.867	3.578
Ertrag aus der ordentl. Kapitalerhöhung		11.639	0	0	0	0	11.639
Agio aus der Aktienaussgabe		0	9.363	0	0	0	9.363
Ertrag aus der Einziehung von Aktien		-11	11	0	0	0	0
Kapitalbeschaffungskosten		0	-150	0	0	0	-150
Quartalsfehlbetrag Q1-03		0	0	0	0	-2.397	-2.397
31.03.2003		22.706	15.591	0	0	-16.264	22.033
Quartalsfehlbetrag Q2-03		0	0	0	0	-1.128	-1.128
30.06.2003		22.706	15.591	0	0	-17.393	20.904
Marktkursanpassungen für Wertpapiere in Q3-03		0	0	0	-2	0	-2
Kapitalherabsetzung		-11.353	0	11.353	0	0	0
Quartalsfehlbetrag Q3-03		0	0	0	0	-2.079	-2.079
30.09.2003		11.353	15.591	11.353	-2	-19.472	18.823

Angaben zum Zwischenkonzernabschluss Q3-04

A GRUNDSÄTZE UND METHODEN

1 Allgemeine Grundsätze

Der verkürzte, ungeprüfte Quartalsabschluss der Epigenomics AG ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 („Interim Financial Reporting“) aufgestellt. Vom IASB verabschiedete neue Standards werden ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens angewendet. Der Quartalsabschluss wurde durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

2 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst die Epigenomics AG als Muttergesellschaft (Sitz: Kleine Präsidentenstraße 1, 10178 Berlin, Deutschland), sowie die Epigenomics Inc. (Sitz: Suite 300, 1000 Seneca Street Seattle, WA 98101, USA).

Aus Wesentlichkeitsgründen nicht konsolidiert wurde die Epigenomics (France) SARL, an der die Epigenomics AG zu 100% beteiligt ist, da die französische Gesellschaft bislang noch kein operatives Geschäft aufgenommen hat. So bleibt die französische Tochter ebenso wie die gleichfalls nicht konsolidierte 24,85%-ige Beteiligung an der Epiontis GmbH (Berlin) mangels Größe von Umsätzen, Bilanzsumme und Mitarbeiterzahl zum Stichtag unter der Wesentlichkeitsgrenze.

3 Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der vorliegende Quartalsabschluss sollte im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Epigenomics AG zum 31.12.2003 und dem im Börsenzulassungsprospekt vom 14.07.2004 enthaltenen Quartalsabschluss für den Zeitraum 01.01.2004-31.03.2004 gelesen werden. Alle dort zu findenden Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze gelten unverändert auch für den hier vorliegenden Abschluss, sofern im Folgenden nicht explizit auf Änderungen oder Ergänzungen hingewiesen wird. Alle wesentlichen konzerninternen Transaktionen wurden in der Konsolidierung eliminiert.

Mit Wirkung vom 01.04.2004 hat die Gesellschaft beschlossen, von der Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung des vom IASB neu erlassenen Standards IFRS 3 („Business Combinations“) in Zusammenwirkung mit den geänderten Standards IAS 36 („Impairment of Assets“) sowie IAS 38 („Intangible Assets“) Gebrauch zu machen. Dadurch wird die bislang regelmäßige Abschreibung des bilanzierten Goodwills eingestellt und stattdessen der Goodwill zukünftig mindestens einmal jährlich einem Impairment-Test unterzogen. Die erstmalige Durchführung des Impairment-Tests ist für das vierte Quartal 2004, im Anschluss an die jährliche Budgetplanung des Unternehmens vorgesehen.

4 Wechselkurse

Der Wechselkurs des US-\$ als einziger wichtiger Fremdwährung im Konzernabschluss veränderte sich im Berichtsquartal wie folgt :

Stichtagskurse	30.09.04	30.09.03	31.12.03	
US-\$ / €	1.2409	1.1652	1.2630	
Durchschnittskurse	Q3-04	Q3-03	9M-04	9M-03
US-\$ / €	1.2186	1.1299	1.2215	1.1197

B ERLÄUTERUNGEN ZUR ERTRAGSLAGE

1 Umsätze

Die Umsätze im Berichtszeitraum beliefen sich auf T€ 2.919 (Q3-04) bzw. T€ 5.684 (9M-04). Die Umsätze der Vorjahresvergleichsperioden Q3-03 bzw. 9M-03 betrugen T€ 2.544 bzw. T€ 7.484. In den kumulierten 9-Monats-Umsätzen des Vorjahres waren Sondereffekte in Form von Meilensteinumsätzen, sowie ein weiterer einmaliger Ertrag von T€ 250, beide im Bereich Diagnostics. Bereinigt um diese Effekte waren die Umsätze in Q3-04 und 9M-04 im wesentlichen mit den Vorjahreszahlen vergleichbar. Allerdings haben sich in der Segmentbetrachtung Verschiebungen zugunsten des Bereiches Pharma Technology ergeben.

2 Kosten der umgesetzten Leistung

Die Kosten der umgesetzten Leistung stiegen in Q3-04 auf T€ 1.389 nach T€ 1.362 in Q3-03, bzw. auf T€ 4.497 (9M-04) von T€ 3.825 (9M-03), was vor allem auf gestiegene Kosten bei der Auftragsabwicklung im beiden Geschäftsbereichen zurückzuführen ist.

3 Forschungs- und Entwicklungskosten (FuE-Kosten)

Die FuE-Kosten in Q3-04 von T€ 2.044 waren unwesentlich höher als im Q3-03 (T€ 1.949), während in der 9-Monats-Betrachtung hier sogar ein Rückgang um T€ 326 auf T€ 5.678 (9M-03: T€ 6.004) zu beobachten ist. Ursächlich hierfür ist die vermehrte Einbindung von vorhandenen Kapazitäten in die Abwicklung der kommerziellen Kooperationen, was gleichzeitig mit dem zuvor erwähnten Anstieg der Kosten der umgesetzten Leistung korrespondiert.

4 Marketing- und Geschäftsentwicklungskosten sowie Kosten der Verwaltung

Die Kosten für Marketing und Geschäftsentwicklung bewegten sich im 9-Monats-Zeitraum 2004 mit T€ 1.035 auf ähnlichem Niveau wie im 9M-03 (T€ 1.047). Dagegen stiegen die Kosten der Verwaltung von T€ 905 (Q3-03) auf T€ 1.110 (Q3-04) und von T€ 2.465 im 9-Monats-Zeitraum 2003 auf T€ 2.663 im 9M-04. Hierzu beigetragen haben auch gestiegene Kosten durch „going and being public“, wodurch auch zukünftig mit einem höheren Niveau der Verwaltungsaufwendungen zu rechnen ist.

5 Personalaufwand und Mitarbeiterzahl

Die Mitarbeiterzahl per 30.09.2004 belief sich auf 145 (30.09.03: 146), die sich im Verhältnis 111:34 auf die Standorte Berlin und Seattle verteilten (30.09.03: 113:33). Der Personalaufwand in Q3-04 lag dementsprechend mit T€ 2.079 ebenfalls auf annähernd gleicher Höhe wie im Q3-03 (T€ 2.126). Für die ersten neun Monate 2004 ergab sich ein Personalaufwand von T€ 6.450, welcher geringfügig über dem Vorjahresvergleichswert von T€ 6.411 (9M-03) lag.

6 Sonstiger Aufwand

Der sonstige Aufwand im Q3-04 von T€ 26 (Q3-03: T€ 76) erklärt sich im Wesentlichen durch Kursverluste aus der Konsolidierung. Im Aufwand der ersten neun Monate 2004 von T€ 265 (9M-03: T€ 502) sind darüber hinaus noch Forderungsabschreibungen und die bis zum ersten Quartal noch durchgeführten Abschreibungen auf den Goodwill enthalten.

7 Abschreibungen

In Q3-04 bzw. 9M-04 wurden Abschreibungen auf das langfristige Vermögen über T€ 374 bzw. T€ 1.125 vorgenommen (Q3-03: T€ 364, 9M-03: T€ 1.030).

8 EBIT / EBITDA

Der Verlust vor Zinsen (inkl. Finanzergebnis) und Steuern (EBIT) belief sich in Q3-04 auf T€ 1.674 und war damit leicht geringer als im Vorjahresvergleich (Q3-03: T€ 1.772) aber auf 9-Monats-Basis 2004 deutlich höher und summiert sich damit für die ersten 9 Monate 2004 auf T€ 7.575 (9M-03: T€ 5.233).

Bereinigt um Abschreibungen (EBITDA) beträgt der Quartalsverlust T€ 1.300 (Q3-03: T€ 1.408) und der 9-Monats-Verlust T€ 6.450 (9M-03: T€ 4.203). Die Verschlechterung der Ergebnisse in 2004 ist dabei nahezu vollständig auf die geringeren Gesamterlöse im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Den bereits angesprochenen Meilenstein-Umsätzen und Einmaleffekten in den ersten 9 Monaten 2003 standen in den ersten 9 Monaten des Jahres 2004 keine vergleichbaren Erträge gegenüber. Die operativen Kosten gingen dabei im Vergleich zum Vorjahr in 9M-04 sogar leicht zurück, was u.a. auch durch die günstige Entwicklung des US- $\text{\$}$ -Wechselkurses hinsichtlich der amerikanischen Tochter bedingt wurde.

9 Finanzergebnis

Die Zinserträge in Q3-04 wuchsen durch die höheren Zahlungsmittelbestände auf T€ 257 gegenüber T€ 107 in Q3-03 sowie auf T€ 444 (9M-04) von T€ 272 (9M-03).

Zinsaufwendungen von T€ 35 (Q3-04) bzw. T€ 269 (9M-04) fielen ausschließlich zur Bedienung der stillen Gesellschaftsanteile an und waren deutlich geringer als in den 2003'er Vergleichsperioden (Q3-03: T€ 115, 9M-03: T€ 344) da das Gros dieser Beteiligungen im Berichtsquartal gekündigt wurde.

Die sonstigen Finanzaufwendungen im Q3-04 summierten sich auf T€ 1.061 (Q3-03: T€ 299) und erklären sich teilweise als zusätzliche Gewinnvergütungsanteile für die stillen Gesellschafter (T€ 438), welche nach der Kündigung der Verträge zur Auszahlung kamen und teilweise aus einer Erhöhung der stillen Beteiligung, die nach dem Börsengang in Eigenkapital gewandelt wurde (T€ 485), aber nicht zu einem Kapitalabfluss führen wird. Beide Vorgänge stehen vollständig im Einklang mit den Angaben im Börsenzulassungsprospekt der Gesellschaft.

10 Steuern

Der ausgewiesene Ertragsteueraufwand in Q3-04 von T€ 11 (Q3-03: T€ 0) bzw. in 9M-04 von T€ 33 (9M-03: T€ 0) fiel für die US-Tochter in Seattle an und wurde durch den Bundesstaat Washington erhoben.

11 Ergebnis je Aktie

Der Verlust je Aktie (basic) in Q3-04 von € 0,15 (Q3-03: € 0,25) bzw. in 9M-04 von € 0,66 (9M-03: € 0,66) errechnet sich aus der Division des Konzernverlustes durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien. Der verringerte Verlust je Aktie im dritten Quartal 2004 (im Vergleich zum Vorjahr) muss vor dem Hintergrund des Börsenganges und der daraus resultierenden Erhöhung der Anzahl ausgegebener Aktien gesehen werden. Aufgrund des sowohl für die ersten drei Quartale 2004 als auch für den Vorjahrsvergleichszeitraum auszuweisenden Verlustes, entfällt die Darstellung des verwässerten Ergebnisses je Aktie (diluted). Die Anzahl der ausgegebenen Aktien zum Stichtag 30.09.2004 bezifferte sich auf 16.334.229 und stieg damit von 11.352.903 zu Beginn des Geschäftsjahres sowie zum 30.06.2004. In dieser Erhöhung bereits berücksichtigt sind die aus der stillen Beteiligung der tbg gewandelten Aktien, die allerdings erst nach dem Berichtsstichtag im Oktober 2004 zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen wurden.

C ERLÄUTERUNGEN ZUR VERMÖGENSLAGE

1 Langfristiges Vermögen

Das langfristige Vermögen der Gesellschaft stieg in den ersten neun Monaten 2004 um T€ 1.431 auf T€ 9.861. Bei einem leichten Rückgang des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens kam es zu einem Anstieg bei den Finanzanlagen um T€ 1.750 auf T€ 1.782 durch Anlage von liquiden Mitteln in risikoarme Wertpapiere, die bis zur Endfälligkeit gehalten werden sollen.

Wie bereits zuvor erwähnt, wird der bilanzierte Goodwill – welcher vollständig dem Geschäftsbereich Diagnostics als zahlungsmittel-generierender Einheit (ZGE) zugeordnet wird – seit dem 01.04.2004 in vorzeitiger Anwendung von IFRS 3 nicht mehr planmäßig abgeschrieben. Zum Stichtag 30.09.2004 beträgt sein bilanzierter Wert T€ 2.625 (31.12.2003: T€ 2.681).

2 Kurzfristiges Vermögen

Das kurzfristige Vermögen der Gesellschaft stieg im 9-Monats-Berichtszeitraum um T€ 24.449 auf T€ 47.326. Der Anstieg ist dabei im wesentlichen auf den Börsengang der Gesellschaft im Juli 2004 und dem dadurch erfolgenden außerordentlichen Liquiditätszufluss zurück zu führen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von T€ 663 zum 30.09.2004 bestanden gegenüber Kooperationspartnern beider Geschäftsbereiche.

Der starke Rückgang der sonstigen Vermögensgegenstände im dritten Quartal 2004 von T€ 3.072 auf T€ 1.579 hängt ebenfalls mit dem Börsengang der Gesellschaft zusammen, da zuvor aktivierte Finanzierungsaufwendungen damit gegen die Kapitalrücklage verrechnet wurden.

3 Eigenkapital

Zum Stichtag 30.09.2004 stieg das Grundkapital der Gesellschaft auf T€ 16.334 nach einem Wert von T€ 11.353 zum Jahresanfang. Der Anstieg geht auf die im Rahmen des Börsenganges neu ausgegebenen 4,6 Mio. Aktien zurück, sowie die nachfolgende Wandlung der stillen Beteiligung der Technologie-Beteiligungsgesellschaft mbH in 359.477 zusätzliche Aktien. Das erzielte Agio bei diesen Kapitalmaßnahmen erhöhte die Kapitalrücklage zum Stichtag auf T€ 48.633. Die gleichzeitige Rückzahlung von weiteren stillen Beteiligungen hob dadurch die Eigenkapitalquote auf 87,0%.

3.1 Angaben zu den Aktiengattungen

Zum 30.06.2004 teilte sich das Grundkapital der Epigenomics AG in vier unterschiedliche Aktiengattungen zu je € 1 nominal. Im Rahmen des Börsenganges der Gesellschaft kam es zu einer Vereinheitlichung aller dieser Aktiengattungen zu Stammaktien mit gleichen Rechten. 69,5% aller nun ausgewiesenen Aktien befinden sich in der sog. „lock-up“-Periode und können nicht vor dem 19. Januar 2005 gehandelt werden. Die Sperrfristen für Aktien die von Vorständen der Gesellschaft gehalten werden ist dabei sogar noch länger und beläuft sich zu je einem Drittel der gehaltenen Anteile auf bis zu 12, 18 und 24 Monate nach Börsengang.

3.2 Genehmigtes Kapital

Zum Stichtag 30.06.2004 existierte ein Genehmigtes Kapital in Höhe von 29.917 Aktien zum Nennbetrag von je € 1. Dieses Kapital wurde im Juli 2004 aufgehoben. Im Berichtszeitraum wurden weiterhin zwei neue Tranchen genehmigt. Dabei wurde das Genehmigte Kapital II über T€ 500 bereits im Juli 2004 beim zuständigen Handelsregister eingetragen und in Höhe von € 359.477 zur Wandlung der stillen Beteiligung der tbg verwendet (siehe 3.0). Das Genehmigte Kapital III über € 6 Millionen wurde erst nach Ende des Berichtszeitraums beim Handelsregister eingetragen.

3.3 Angaben zu "Stock Options"-Plänen

Die Epigenomics Gruppe (via Epigenomics AG) verfügte zum Stichtag 30.09.2004 über drei fixe „Stock-Options-Pläne“. Zu Details wird dabei auf den Börsenzulassungsprospekt der Gesellschaft verwiesen.

Aus dem Aktienoptionsprogramm 03-07 wurden im Berichtsquartal 9.500 Optionen, die jeweils zum Bezug von 1 Aktie berechtigen, ausgegeben. An Vorstandsmitglieder wurden in diesem Zeitraum keine Optionen ausgegeben.

Von den bislang ausgegebenen Optionsrechten sind noch keine ausübbar, bzw. keine ausgeübt worden.

Eine aufwandswirksame Verbuchung der ausgegebenen Bezugsrechte erfolgte im Einklang mit IAS 19.145 nicht. Die Anwendung von IFRS 2 („share-based payments“) wird spätestens zum 01.01.2005 erfolgen und wird die zukünftigen Ergebnis durch Aufwand für in der Vergangenheit und zukünftig ausgegebene Aktienoptionen belasten ohne dass dieser Aufwand jedoch zahlungswirksam wird.

4 Kurzfristige Verbindlichkeiten

Der ungewöhnlich hohe Saldo an Lieferantenverbindlichkeiten zum Berichtsstichtag (T€ 2.439 gegenüber T€ 958 per 31.12.2003) hängt im Wesentlichen mit bezogenen Leistungen zur Vorbereitung des Börsenganges der Gesellschaft i.H.v. € 1,5 Millionen zusammen, welche erst im Oktober 2004 bezahlt wurden.

Die erhaltenen Anzahlungen von T€ 2.624 per 30.09.2004 (31.12.2003: T€ 5.152) stammen zu 96% von den kommerziellen Partnern der Gesellschaft. Darüber hinaus sind in Höhe von T€ 107 Anzahlungen von Fördermitteln ausgewiesen.

Die per 30.09.2004 als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesene stille Beteiligung von T€ 811 ist zum 31.12.2004 zur Rückzahlung fällig. Sie besteht aus dem Darlehensbetrag von T€ 767, sowie noch nicht bezahlten Zinsen von T€ 44. Sie wurde zum 31.12.2003 noch bei den langfristigen stillen Beteiligungen ausgewiesen.

5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zu den sonstigen finanziellen Verpflichtungen per 30.09.2004 wird auf die Ausführungen zu diesem Thema innerhalb des Börsenzulassungsprospektes der Gesellschaft verwiesen, die den aktuellen Stand immer noch adäquat wiedergeben.

D SEGMENTANGABEN

1 SBU Diagnostics

Im Bereich Diagnostics wurden im Q3-04 Umsatzerlöse von T€ 2.399 erzielt, welche näherungsweise denen des Vergleichsquartals im Vorjahr (T€ 2.410) entsprechen. Im Neun-Monatszeitraum 2004 kumulieren sich die Umsätze des Bereichs Diagnostics auf T€ 4.443. Der Rückgang im Vergleich zu den Umsätzen von T€ 7.180 aus dem Neun-Monatszeitraum 2003 kann dabei weitgehend durch den geringeren Einfluss von Sondereffekten (z.B. Meilenstein-Umsätze) aus der Roche Kooperation in 2004 gegenüber 2003 erklärt werden.

Die Kosten der umgesetzten Leistung – also die direkten Kosten für die Umsetzung der Produkt-Entwicklungen im Rahmen des Roche-Deals – beliefen sich auf T€ 1.070 (Q3-03: T€ 1.003) und führten zu einer Bruttomarge von 55% im Quartal (Vorjahr: +58%). Für den Neun-Monatszeitraum sank die Bruttomarge auf 20% nach 55% im Vorjahr, was auf den reduzierten Hebeleffekt aus den Meilenstein-Umsätzen zurückgeführt werden kann. Durch gestiegene FuE-Kosten im Vergleich zum Q3-03 fiel der Segmentbeitrag von Diagnostics auf T€ 860 (Q3-03: T€ 1.048) und auf T€ -631 in der Neun-Monatsbetrachtung (9M-03: T€ 2.689).

Aufgrund des fortgeschrittenen Stadiums der Produktentwicklungen, der höheren Anzahl benötigter klinischer Patientenproben in diesem Stadium und deutlich ausgeweiteter Prä-Validierungs- und Transferprozeduren innerhalb der Roche Kooperation, erwartet der Geschäftsbereich Diagnostics für das komplette Geschäftsjahr 2004 Umsätze, die deutlich unter denen des Vorjahres liegen werden. Dies wird auch einen im Vorjahresvergleich deutlich verringerten Segmentsbeitrag zur Folge haben.

2 SBU Pharma Technology

Der Geschäftsbereich Pharma Technology konnte seine Umsätze im Q3-04 von T€ 134 im Vorjahresquartal auf T€ 520 deutlich erhöhen. Die gesamten Umsätze in 9M-04 addieren sich somit nun auf T€ 1.241 (9M-03: T€ 304). Die Brutto-Marge für Q3-04 / 9M-04 kletterte auf 39% / 25% (Q3-03: -169%, 9M-03: -103%). Ein weiterer Anstieg von Umsatz und Marge kann im vierten Quartal 2004 durch Neugeschäft und einen erhöhten Umsatzanteil aus der Roche Kooperation im Rahmen der Tamoxifen-Responder-Testentwicklung erwartet werden.

Während die zurechenbaren FuE-Kosten in Q3-04 und 9M-04 von T€ 332 and T€ 908 deutlich unter den Vergleichswerten des Vorjahres blieben (Q3-03: T€ 612, 9M-03: T€ 2.022), sanken zudem die Kosten für Marketing und Geschäftsentwicklung des Bereiches auf T€ 174 in Q3-04 (Q3-03: T€ 212). Dies führte zu einem deutlich reduzierten negativen Segmentbeitrag von T€ 304 in Q3-04 (Q3-03: T€ -1.024). Für den Neun-Monatszeitraum 2004 sank der negative Segmentbeitrag auf T€ 1.105 von T€ 2.749 in der Vergleichsperiode 2003.

Die Gesellschaft erwartet für den Rest des Geschäftsjahres, dass Umsätze und Segmentbeitrag des Bereiches Pharma Technology deutlich über denen des Vorjahres liegen werden.

3 Geographische Segmentierung

Der in Q3-04 bzw. 9M-04 erzielte Umsatz wurde zu 98% mit europäischen Kunden realisiert und zu 2% mit nordamerikanischen Kunden. Der Umsatz aus Q3-03 bzw. 9M-03 stammte komplett von europäischen Kunden.

E ERLÄUTERUNGEN ZUR FINANZLAGE

Der bilanziell ausgewiesene Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich im Q3-04 von T€ 8.132 auf nunmehr T€ 37.540 per 30.09.2004. Dies ist vor allem auf den im Juli 2004 erfolgten Börsengang zurück zu führen, durch den Zuflüsse von T€ 41.597 vereinnahmt werden konnten. Mittels dieser Zuflüsse wurden gleichzeitig vertragsgemäß stille Beteiligungen im Betrag von T€ 3.079 zurück bezahlt, sowie direkt IPO-bedingte Rechnungen von T€ 2.781 beglichen. Weitere IPO-Kosten über ca. T€ 1.500 werden noch im Q4-04 zu Zahlungsmittelabflüssen führen. Der Netto-Kapitalzufluss aus Finanzierung im Q3-04 belief sich somit auf T€ 35.783 bzw. auf T€ 35.169 im Neun-Monatszeitraum 2004.

Der Netto-Kapitalabfluss für operative Aktivitäten in 9M-04 betrug T€ 7.545 und entspricht den Erwartungen. Er ist weitgehend durch die üblichen operativen Aktivitäten erklärbar. Ein Korrekturposten in der Kapitalflussrechnung über T€ -1.467 wurde für zuvor aktivierte IPO-Kosten angesetzt, die zum 30.09.2004 noch nicht bezahlt waren, aber bereits im Q3-04 gegen die Kapitalrücklage verrechnet wurden. Nachdem die betreffenden Rechnungen bezahlt sind, wird ein gegenläufiger Effekt diesen Posten im Q4-04 wieder ausgleichen.

Der Netto-Kapitalabfluss für Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen addierte sich auf lediglich T€ 454 in den ersten neun Monaten 2004 (9M-03: T€ 885) und reflektiert den ausgereiften Stand der technologischen Ausrüstung der Gesellschaft sowie ihres Portfolios an geistigen Schutzrechten. Der gesamte Kapitalabfluss für Investitionen kumulierte sich im 9M-04 auf T€ 8.561 und beinhaltete hauptsächlich Finanzmittelinvestitionen zur Optimierung der Finanzmitteldisposition. Per 30.09.2004 werden marktgängige Wertpapiere von T€ 7.330 ausgewiesen, die kurzfristig liquidiert werden können.

Inklusive der zuvor genannten marktgängigen Wertpapiere verfügte Epigenomics per 30.09.2004 über liquide Mittel i.H.v. T€ 44.870.

ADRESSEN / KONTAKTDATEN

Firmenadresse

Epigenomics AG
Kleine Präsidentenstrasse 1
10178 Berlin
Deutschland

<http://www.epigenomics.com>

Tel.: +49-30-24345-0
Fax: +49-30-24345-555
e-mail: ir@epigenomics.com

RECHTLICHER HINWEIS

Dieser Zwischenbericht enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Epigenomics AG und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen sind keine historischen Fakten und werden mitunter durch Verwendung der Worte "werden", "glauben", "gehen davon aus", "erwarten", "schätzen", "planen", "beabsichtigen", "annehmen", "voraussehen", "nach Einschätzung" oder ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. In die Zukunft gerichtete Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft und basieren auf Annahmen und Faktoren und unterliegen Risiken und Ungewissheiten, deren Ausbleiben bzw. Eintritt dazu führen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Epigenomics AG wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Die Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Datum dieses Zwischenberichts Gültigkeit haben. Die Epigenomics AG beabsichtigt nicht und übernimmt auch bei Erhalt neuer Informationen oder dem Eintritt künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen keinerlei Verpflichtung zur Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen.